



Ausschreibung Baldwin und Inge Knauf-Förderpreis für exzellente wissenschaftliche Leistungen 2026

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) vergibt 2026 erneut den nach seinen Stiftern Baldwin und Inge Knauf benannten Förderpreis für exzellente wissenschaftliche Leistungen. Der Preis zielt auf die **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und auf die Stärkung des Exzellenzgedankens und der Wettbewerbsfähigkeit der JMU** in allen Wissenschaftsbereichen ab.

Der Förderpreis wird in vier Wissenschaftsbereichen ausgelobt: (i) Lebenswissenschaften und Medizin, (ii) Naturwissenschaften, (iii) Geisteswissenschaften und (iv) Gesellschaftswissenschaften. So können bis zu **vier Preise in Höhe von je 50.000 Euro** zur flexiblen Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Karriere vergeben werden.

Aufgerufen zur Bewerbung sind exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit einer extern begutachteten Habilitationsschrift, herausragende Nachwuchsgruppenleiterinnen und Nachwuchsgruppenleiter (u. a. gefördert durch das Emmy Noether-Programm der DFG oder den ERC Starting Grant), W1-Professorinnen und W1-Professoren mit und ohne Tenure-Track sowie W2-Professorinnen und W2-Professoren mit Tenure-Track.

Preisträgerinnen und Preisträger zeichnen sich durch herausragende Publikationen aus und konnten bereits mit einem innovativen Forschungskonzept in einem wettbewerblichen Verfahren überzeugen. Die nominierten Forschungsleistungen sollen i. d. R. innerhalb von vier bis acht Jahren, bei klinisch Tätigen innerhalb von sieben bis zwölf Jahren nach der Promotion erbracht worden sein. Eine Anstellung an der JMU oder am Universitätsklinikum Würzburg zum Zeitpunkt der Bewerbung wird vorausgesetzt.

Das Research Advancement Centre (RAC) nimmt **Bewerbungen bis zum 19. Dezember 2025 per E-Mail** (rac-office@uni-wuerzburg.de) entgegen. Folgende Unterlagen sind in einer PDF gebündelt einzureichen (Text in Schriftgröße 12 pt, Zeilenabstand 1–1,5): (1) eine allgemein verständliche Zusammenfassung der bisherigen Forschungsleistungen und ihrer Bedeutung für das Wissenschaftsfeld mit Bezug auf die Publikationsliste (max. zwei Seiten), (2) ein Lebenslauf (max. drei Seiten), (3) eine Liste der max. zehn wichtigsten Veröffentlichungen sowie (4) zwei externe Gutachten aus möglichst kompetitiven Verfahren (bspw. aus der Berufung, der Zwischenevaluierung oder einem Drittmittelantrag).

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Frau Dr. Anna Kaufman vom RAC. **Die Preisverleihung erfolgt im Mai 2026 im Rahmen des Stiftungsfests der JMU.**